

Ressort: Auto/Motor

Vorsitzender der Innenministerkonferenz verteidigt Blitzer-Marathon

Berlin, 10.10.2013, 02:02 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Innenministerkonferenz, Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius (SPD) hat den heutigen Blitzer-Marathon der Länder verteidigt. Der "Bild-Zeitung" (Donnerstag-Ausgabe) sagte Pistorius: "Es gibt kein Recht auf zu schnelles Fahren und es gibt auch nichts, was die Gefährdung von Menschenleben rechtfertigt."

Wegen zu hoher Geschwindigkeit würden in Deutschland jedes Jahr mehr Menschen im Straßenverkehr sterben, "als in rund zehn Großflugzeuge passen". Deshalb gehe es bei der Aktion nicht um Abzocke, sondern um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. "Wir wollen daran erinnern, dass wir gemeinsam im Straßenverkehr die Verantwortung für Gesundheit und Leben tragen", sagte Pistorius. Ab 6 Uhr morgens sind für 24 Stunden bundesweit 14.700 Polizisten im Einsatz, um Raser zu stoppen. Insgesamt sind 8.600 Kontrollen geplant, davon alleine 3.100 in Nordrhein-Westfalen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-23155/vorsitzender-der-innenministerkonferenz-verteidigt-blitzer-marathon.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com